

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 17. Januar 1982, 7.45 Uhr :

Laut Wetterwarte dauert das niederschlagsfreie Wetter weiter an. Während im Tal vereinzelt Kaltluftseen erhalten bleiben, bringen südliche Winde ein Ansteigen der Nullgradgrenze bis nahe 2500 m Höhe.

Die gesetzte und verfestigte Schneedecke wird durch die kräftige Tageserwärmung und die Sonneneinstrahlung vor allem in mittleren Höhenlagen aufgeweicht und kann besonders an steilen Wiesenhängen abgleiten. Auf exponierten Verkehrswegen der Seitentäler ist daher vorwiegend um die Tagesmitte örtlich Vorsicht geboten.

In den Tourengebieten bestehen zwar allgemein günstige Verhältnisse, jedoch bleibt infolge der Windverfrachtung und der schattseitig eingelagerten Schwimmschneesicht eine lokale Schneebrettgefahr zu beachten. Bei Schitouren erfordern daher besonders nord- und ostschauende Kammlagen Vorsicht und richtige Routenwahl.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawinenunfälle stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, 05222 Kurzuruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 9.00 Uhr.